

Eichler, Ernst

akademischer Titel: o. Prof.

Prof. in Leipzig: **1950-60 Professor mit vollem Lehrauftrag für Geschichte der Pädagogik.**
1960-65 Persönliches Ordinariat für Geschichte der Erziehung.

Fakultät: 1950-55 Pädagogische Fakultät (1946-1955)
1956-65 Philosophische Fakultät – Institut für Pädagogik (1956-1969)

Lehr- und Forschungsgebiete: Geschichte der Pädagogik.

weitere Vornamen: Heinrich

Lebensdaten: geboren am 21.03.1900 in Bonn.

gestorben am 05.11.1986 in Leipzig.

Vater: Ernst Karl Eichler (Schirmmacher)

Mutter: Katharina Eichler geb. Bolz (Hausfrau)

Konfession: ohne

Lebenslauf: 1906-1914 Volksschule in Leipzig.
1914-1920 Lehrerseminar in Bautzen mit Reifeprüfung.
1920-1933 Volksschullehrer in Eythra und Leipzig.
1927-1929 Mitglied der KPD.
1929-1934 Mitglied der KPD und Ausschluss von KPD.
März 1933 Vorübergehende Verhaftung als KPD-Mitglied wegen Hochverrats.
1.09.1933 Entlassung aus dem Schuldienst gem. § 2a des Berufsbeamtengesetzes
1933-1934 Illegale Parteiarbeit in der KPD in Verbindung mit Alfred u. Gertrud Frank.
1933-1936 Arbeitslosigkeit.
1936-1941 Verlagsangestellter im Bibliographischen Institut Leipzig (Korrekturlesung).
10/41-5/45 Wehrdienst bei KW Trapt. Abtlg. 564 (Obergefreiter).
8.5.-8.6.45 Amerikanische Kriegsgefangenschaft und Entlassung bei Plauen.
Juni 1945 Mitglied der KPD.
1945-1946 Lehrer u. Schulleiter an der 46. Grundschule in Leipzig.
1946-1948 Stadtschulrat für Neuorganisation und Entnazifizierung des Schulwesens in Leipzig.
1948-1949 Beauftragter der Landesregierung als Kurator an der Univ. Leipzig verantwortlich für die politische und organisatorische Arbeit beim Wiederaufbau der Universität.
10/49-6/50 Abt.-Leiter im Ministerium für Volksbildung Berlin.
1.07.1950 Professor mit vollem Lehrauftrag an der Pädagogischen Fakultät-
1950-1951 Professor mit vollem Lehrauftrag für Schulrecht und Schulkunde.
1951-1960 Professor mit vollem Lehrauftrag für Geschichte der Pädagogik.
1.06.1960 Zuerkennung eines Persönlichen Ordinariats für Geschichte der Erziehung
1960-1965 o. Professor für Geschichte der Erziehung.
1.09.1965 Emeritierung.

Qualifikationen: 1924 2. Lehrerprüfung (Wahlfähigkeitsprüfung am Lehrerseminar Leipzig)

akademische Selbstverwaltung: 1951-1955 Prodekan der Pädagogischen Fakultät.
1956-1965 Abt.-Ltr. Geschichte der Pädagogik
1956-1961 Stellv. Direktor des Institutes für Pädagogik.
1961-1963 Prodekan für Studentenangelegenheiten der Philosophischen Fakultät.

Funktionen und Mitgliedschaften: Vors. der Kommission zur Erforschung der pädagogischen Traditionen der dt. Arbeiterbewegung.
seit 1958 Mitglied der Bezirksleitung der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“
seit 1960 Mitglied der Kommission für Erziehungs- und Schulgeschichte bei der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR.

Ehrungen: 1954 K.-F.-W.-Wander-Medaille (Gold).
1957 Pestalozzi-Medaille (Bronze).
1959 Ehrenurkunde der Karl-Marx-Universität.
1960 Vaterländischer Verdienstorden (Bronze).
1962 Verdienter Lehrer des Volkes.
1966 Pestalozzi-Medaille (Silber).
1975 Vaterländischer Verdienstorden (Silber).
Ehrendadel der Karl-Marx-Universität.

Publikationen:
(Auswahl)

- Eichler, Ernst [Hrsg.]
Karl Friedrich Wilhelm Wander : 1803 – 1879. (Hrsg. vom Dt. Pädagogischen Zentralinstitut).
Berlin: Verlag Volk und Wissen, 1954.
- Eichler, Ernst
Clara Zetkin: Über Grundfragen der sozialistischen Erziehung.
In: LVZ vom 05.07.1957.
- Eichler, Ernst
Mehr Achtung der Pädagogik.
In: LVZ vom 19.02.1958.
- Eichler, Ernst
Friedrich Adolph Wilhelm Diesterweg. Sämtliche Werke, I. Bd. (Rezension).
In: Pädagogik 1958 (4) S.314 ff.
- Eichler, Ernst
Die Unterordnung der westdeutschen Schule unter die Ziele des politischen Klerikalismus.
In: Vergleichende Pädagogik (Bildung und Erziehung in Westdeutschland) 2/1960 , S. 17 ff.
- Günther, Karl-Heinz [Red.]; Eichler, Ernst [Mitarb.] u. a.
Geschichte der Erziehung.
Berlin: VEB Verlag Volk und Wissen, 1960.
- Eichler, Ernst [AG-Ltr.]
Die Unterordnung der westdeutschen Schule unter die Ziele des politischen Klerikalismus.
In: Vergleichende Pädagogik (Bildung und Erziehung in Westdeutschland) 1-2/1961, S. 17 ff.
- Eichler, Ernst
Der politische Klerikalismus als Träger des Antikommunismus.
In: Wiss. Z. KMU Leipzig, Gesellschafts- u. sprachwissenschaftliche R. 1962 (11) H. 3, S. 461-463.
- Eichler, Ernst
August Bebel zu Fragen der Schulpolitik, Erziehung und Bildung.
In: Pädagogik 1963 (9) S. 757-766.
- Eichler, Ernst
August Bebel über die Rolle der Arbeiterbildungsvereine u. über sozialistische Schulpolitik.
In: Jahrbuch für Erziehungs- u. Schulgeschichte 1963 (3) S. 119 -138.
Berlin: Akademie-Verlag, 1963.
- Frankiewicz, Heinz; Brauer, Helmut [Hrsg.]; Eichler, Ernst [Mitarb.] u. a.
Pädagogische Enzyklopädie. (2 Bde.)
Berlin: VEB Dt. Verlag der Wissenschaften, 1963.
- Lunatscharskij, Anatolij Wassiljewitsch; Eichler, Ernst [Einl.]; Zaisser, Else [Übers.]
Über die Volksbildung.
Berlin: VEB Verlag Volk und Wissen, 1971.

**Biographische u.
autobiographische
Literatur:**

- Uhlig, Gottfried
Professor Ernst Eichler 65 Jahre alt.
In: Wiss. Z. KMU Leipzig, Gesellschafts- u. sprachwissenschaftliche R. 1965 (14) H. 2, S. 193-195.
- Uhlig, Gottfried
Ernst Eichler (geb. 1900).
In: Namhafte Hochschullehrer der Karl-Marx-Universität, Band 7, S. 65-72.
Leipzig: KMU Direktorat f. Forschung, Abtlg. Wissenschaftliche Publikationen, 1985.
- Flöter, Jonas
Erziehungswissenschaft.
In: Hehl, Ulrich von; John, Uwe; Rudersdorf, Manfred [Hrsg.]
Geschichte der Universität Leipzig 1409 – 2009.
Bd. 4/1: Fakultäten, Institute, Zentrale Einrichtungen, S. 693-718-734.
Leipzig: Leipziger Universitäts-Verlag, 2009.

**Nachweis von
Publikationen:**

<http://d-nb.info/gnd/154501123>

**Referenzen und
Quellen:**

Universitätsbibliothek Leipzig: Personal- und Vorlesungsverzeichnisse 1600-1975 (Image-Kataloge)
<http://ubimg.ub.uni-leipzig.de/>

Universitätsarchiv Leipzig: Professorendatenbank. **UAL PA 1109 u. PA-A 38476.**

DBA III, Fiche 206, 143-151.

bearbeitet/geändert:

17.02./18.02.2010/20.04.2011/19.01.2012, hdd.leipzig@arcor.de